

Moos-Knodle-qwÄtscheR

T & M: Martin Wangler

Wenn hell de Mond am Himmel hängt, Nebel sich im Moos verfängt.
Versammle sich an große Tanne. Kröten, Frösch un langi Schlange.
S´ Moos fangt dann zu blubbere a, dann sin die schönste Woche dra.
Dunkle Gschdalte ussem Moos versammle sich im Dorf.

Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Sie knudele, d´ Litt vom Land, bringe alles durchenannt.
Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Ob dinne un uff de Gass: Sie singen, sie springe, hen Spaß!

Manch Wunderfitz der isch versoffe, weil er allein ins Moos isch gloffe.
Zoge hets ihn in de Schlamm, kein Mensch ihn mehr dann rette kann.
Ja gruusig isch´s im tiefen Moor, manch Mensch der kam nie mehr hervor.
Nur en Knodle het die Kraft er bringt ihn z´ ruck mit Beerensaft.

Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Sie knudele, d´ Litt vom Land, bringe alles durchenannt.
Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Ob diine un uff de Gass: Sie singen, sie springe, hen Spaß!

An Fasnet kunnt de d´ Knodli russ am Aschermittwoch isch dann Schluss.
Er zieht sich z´ ruck ins tiefe Moor, wo große Wächter stehn davor.
Des Knodlis Feind isch Trockenheit, drumm het er stehts ä Wässerli dabei
Drumm gebt auf Feuchtgebiete acht bei Tag und in der Nacht!

Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Sie knudele, d´ Litt vom Land, bringe alles durchenannt.
Es sin di Moosknodle, Moosknodle, Moosknodle!
Ob diine un uff de Gass: Sie singen, sie springe, hen Spaß!
Uff de Gass!

Ein Moos-Knodle ist ein Gutmütiger verschrobener Sumpf Bewohner und eine Quetsche ist umgangssprachlich ein Akkordeon.